STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 166 | 11. Jg | www.wismutgera.de

29. Spieltag | Saison 2017/18 | NOFV-Oberliga Süd | Sonntag, 27. Mai 2018, 14.00 Uhr

FSV 1911 Barleben

Den Klassenerhalt selbst in der Hand!

BSG WISMUT GERA

Wir zusammen für GERA

SA, 9. JUNI
VEREINSFEST DER BSG WISMUT GERA

14. JUNI – 15. JULI
FUSSBALL-WM 2018 | PUBLIC VIEWING

„ETL FREUND & PARTNER STADION AM STEG“

GLÜCK AUF WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
UCI KINOWELT
MC SERVICE
globus
25 Jahre DRUCKHAUS GERA

Jetzt wieder auf Abstiegskampf umschalten

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion am Steg willkommen. Ebenso gilt unser Gruß dem Kontrahenten vom FSV 1911 Barleben, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Philipp Jacob aus Dresden.

Das Landespokalfinale vom Pfingstmontag ist Geschichte. Das 0:5 gegen Drittligist FC Carl Zeiss Jena erscheint erst einmal ernüchternd. Doch hätte eben alles zusammenpassen müssen, um dem höherklassigen Rivalen aus der Saalestadt Paroli bieten zu können. Das war an diesem Tag nicht der Fall. Der frühe Rückstand warf die von Trainer Frank Müller ausgegebene taktische Marschroute schnell über den Haufen. Die Orange-Schwarzen konnten die favorisierten Jenenser nie ernsthaft in Gefahr bringen. Folglich fielen die Gegentreffer in regelmäßigen Abständen. Unterm Strich ist das Normale eingetreten, weshalb sich niemand zu grämen braucht. Irgendwann gewinnt der Stolz auf das erreichte Pokalfinale die Oberhand. Und vielleicht sind die Wismut-Kicker ja noch einmal in der Lage, sich für ein Endspiel zu qualifizieren, um dann erfolgreicher abzuschneiden. Zumindest 26 Jahre sollte eine Wiederholung nicht wieder dauern.

Nun meldet sich der graue Oberliga-Alltag wieder zurück. Das Ziel Klassenerhalt ist noch nicht in Sack und Tüten. Durch die 1:3-Heimniederlage gegen die Brandenburger vom VfB Krieschow – übrigens die erste in der Rückrunde – muss sich die Mannschaft von Trainer Frank Müller noch einmal strecken. Im Falle eines heutigen Dreiers könnte die Wismut-Elf am letzten Spieltag beruhigt nach Sandersdorf fahren. Aber wehe, wenn heute nicht gesiegt wird. Von Barleben wird man nichts geschenkt bekommen. Auch wenn die Bördeländer nicht wieder für die Oberliga gemeldet haben, hat man sich anders als Schlusslicht Merseburg nicht aufgegeben. Die Orange-Schwarzen müssen also nochmals alle Kräfte mobilisieren. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion am Steg.

Wismut-Kicker Stefan Raßmann (l.) kann Jenas Julian Günther-Schmidt nicht am Flanken hindern.

Oberliga-Fußball auch für nächste Saison gesichert

Nach dem verlorenen Pokalfinale gegen de FC Carl Zeiss Jena unterhielten wir uns mit Wismut-Präsident Volker Fiedler, der den Verein 2014 in schwieriger Situation übernahm. Unter seiner Führung kehrten die Orange-Schwarzen in die Oberliga zurück und stabilisierten sich auf ordentlichem Niveau:

Das Landespokalfinale ist Geschichte. Wie war Ihr Gesamteindruck?
Weltklasse. Sportlich ist das Normale eingetreten. Wir haben gegen einen Drittligisten mit 0:5 verloren. Der Support von den Rängen war dafür sensationell. Das hatte Bundesliga-Niveau. Deshalb noch einmal mein Dank an alle Anhänger, die uns in Erfurt unabhängig vom Spielstand unterstützt haben. Das wird in der Zukunft nur schwer zu toppen sein und war dem Anlass eines Pokalfinals mehr als angemessen.

War nicht aber die eigentliche sportliche Glanzleistung schon, es überhaupt bis ins Endspiel geschafft zu haben?
Ja. Sicherlich hatten wir auch etwas Losglück. Aber eine Regionalliga-Spitzenmannschaft wie Wacker Nordhausen muss man auch erst einmal aus dem Weg räumen. An das Viertelfinale und den dramatischen Verlauf werden wir uns noch in vielen Jahren erinnern. Das war so nicht zu erwarten. Wir haben nichts geschenkt bekommen. Auch bei Eintracht Sondershausen sind manch vermeintliche Favoriten schon gescheitert.

Was sagen Sie zu den beiden Pyrotechnik-Einlagen der Fans?
Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Über Sinn und Unsinn solcher Aktionen lässt sich streiten. Aber ich kann die Fans auch verstehen. Sie haben 26 Jahre auf ein Pokalfinale gewartet. Das kannst Du in dem Moment nicht verhindern. Das ist auch dem Sicherheitsdienst des Thüringer Fußballverbands nicht gelungen. Die Rauchtöpfe vor Beginn der Partie waren etwas vom Winde verweht.

Die aus Erfurt zu erwartende Strafe wird der Verein also übernehmen?
Nein, das werden wir nicht. Da wird mit den Fans ein gemeinsamer Lösungsweg erarbeitet. Ich bin guter Dinge, dass wir einen Konsens finden werden. Die finanzielle Strafe darf nicht zu Lasten des Vereins gehen.

Nun geht der graue Liga-Alltag weiter. Wie zufrieden sind Sie mit der Rückrunde bisher?
Die Punkteausbeute kann sich sehen lassen. Abgesehen von der Heimniederlage gegen Krieschow haben wir nie enttäuscht. Die Halbserie war eben enorm kräftezehrend. Zwölf Spiele in sechs Wochen – das schlaucht natürlich. Dass uns die Körner zum Schluss etwas gefehlt haben, hat man auch im Pokalfinale gemerkt. Dem ganzen Verein wurde in diesen Wochen alles abverlangt. Jetzt freue ich mich darauf, dass die Saison in zehn Tagen vorbei ist.

Haben Sie also in der Winterpause mit dem Trainerwechsel die strategisch richtigen Entscheidungen getroffen?
Die Entscheidung mit dem Trainerwechsel ist uns nicht leicht gefallen. Der sportliche Erfolg hat uns aber im Nachhinein recht gegeben. Die stattgefundene Rochade hat allen gut getan. Carsten Hänsel konnte sich auf die sportlichen Belange des Vereins konzentrieren, Frank Müller sich nur um die Mannschaft kümmern. Wenn wir nicht so viele englische Wochen gehabt hätten, hätten wir wahrscheinlich noch mehr Punkte geholt und den Klassenerhalt schon in der Tasche.

Ein Sieg muss auf jeden Fall noch her – am besten gleich gegen Barleben.
Ja, das wäre sehr wichtig, um ein Endspiel eine Woche später in Sandersdorf zu vermeiden. Die Spieler sind voll fokussiert auf den Sonntag, wollen die drei Punkte mit aller Macht. Ich bin mir sicher, dass wir gewinnen.

Es war ein schwieriges Jahr für das Wismut-Präsidium mit dem ganzen Hick-Hack um das Stadion am Steg. Hat der Verein alles unbeschadet überstanden?
Ja. Aber es war schwierig und es bleibt auch noch schwierig. Wir haben immer noch mit Baumängeln zu kämpfen. Platz drei am Steg ist nach wie vor nicht für den Trainingsbetrieb nutzbar. Die Rasenbeschaffenheit von Platz eins ist unter aller Kanone. Aber es laufen gute Gespräche mit der Elstertal Infraprojekt. Ich hoffe, wir kommen schnell zu Ergebnissen.

Der Oberliga-Fußball in Gera ist also langfristig gesichert?
Sollten wir unsere sportliche Zielstellung erfüllen, wird es auch im neuen Spieljahr Oberliga-Fußball bei Wismut geben. Wir sind auf einem guten Weg.

Nahe dran am Team sind Wismut-Präsident Volker Fiedler (l.) und sein Vize Frank Neuhaus nicht nur nach dem gewonnenen Pokal-Halbfinale in Saalfeld.

Wismut im Finale chancenlos

BSG Wismut Gera – FC Carl Zeiss Jena 0:5 (0:1)

Das hatten sich die Wismut-Kicker anders vorgestellt. Am bundesweit ausgetragenen Finaltag der Amateure zogen die Geraer im TFV-Pokal-Endspiel gegen Drittligist FC Carl Zeiss Jena klar und deutlich mit 0:5 den Kürzeren. Vor 2134 Zuschauern im Erfurter Steigerwaldstadion hatten die knapp 800 Wismut-Anhänger die Stimmgewalt im weiten Rund. Doch das sollte der einzige Vorteil der Elsterstädter bleiben. Auf dem Platz dominierten die Jenenser, die schon früh in Führung gingen. Hatte Torwart Just zunächst noch per Fußabwehr aus spitzem Winkel gegen Günther-Schmidt klären können (8.), musste er kurz darauf erstmals den Ball aus dem eigenen Netz holen. Nach einem Pass in die Tiefe zögerte Just mit dem Herauslaufen, was Zeiss-Torjäger Thiele nutzte, um den Keeper zu umspielen. Auch Katzenbergers Rettungsversuch per Tackling kam zu spät – 0:1 (14.). Die Geraer mühten sich in der Folge, die Partie ausgeglichen zu gestalten. Glück hatte man, dass Thiele nach Bocks Kopfballaufsetzer über das leere Wismut-Tor köpfte (20.). Auf der anderen Seite prüfte Luck per Flachschuss Jenas Keeper Coppens – der einzige Torschuss der Müller-Elf während der gesamten Partie (31.). Als sich Löhmannsröben wenig später zur Grundlinie stahl und Thiele dessen Eingabe zum 0:2 in die Maschen bugsierte (36.), war das Spiel eigentlich gelaufen. Zumindest fand sich auf Wismut-Seite niemand, der das Team nach Wiederbeginn mitreißen konnte. Die Qualität reichte einfach nicht aus. Nach einer Thiele-Flanke auf den zweiten Pfosten köpfte Wolfram ohne Mühe zum 0:3 ein (59.). In der Schlussphase schraubten nochmals Bock nach einem gewonnenen Laufduell gegen den eingewechselten Roy (78.) und Jenas Kapitän Eckardt (85.) das Endergebnis auf 0:5 in die Höhe.

Die Wismut-Block feiert die Geraer Kicker unabhängig vom Spielstand.

Die Kapitäne Rene Eckardt (Jena) und Carsten Weis (Gera) führen ihre Mannschaften aufs Feld.

Zeiss-Torjäger Timmy Thiele (r.) ist von der Wismut-Abwehr nicht zu halten.

Die ARD übertragt den Finaltag der Amateute in Konferenzschaltung.

Die Taktik von Trainer Frank Müller geht nur bedingt auf.

Marco Pusch (Mitte) hat eine Anspielstation gefunden.

Verteidiger Timo Slawik (r.) schirmt den Ball gegen Jenas Guillaume Cros ab.

Wismut-Ausgleich in Schlussminute

FSV Barleben 1911 – BSG Wismut Gera 2:2 (0:1)

Viel hatten sich die Orange-Schwarzen für das Auswärtsspiel beim FSV Barleben 1911 vorgenommen. Dass es am Ende nach 90 hart umkämpften Minuten ein 2:2 wurde, wäre im Vorfeld eher als Niederlage gewertet wurden. Nach dem Spielverlauf konnten die Wismut-Kicker den Punktgewinn auf fremdem Platz aber als Erfolg verbuchen. „Auf Schneeboden und Kunstrasen war diese Begegnung eine komplette Lotterie. Das hatte nichts mit Oberliga-Fußball zu tun. Das Unentschieden geht daher in Ordnung“, so Gäste-Trainer Carsten Hänsel nach dem Abpfiff.

Auf einer fünf Zentimeter hohen Schneedecke wurde die Partie angepfiffen. Keine Linie war zu sehen. Das taktische Konzept der Geraer war damit schon vor Spielbeginn total über den Haufen geworfen. Die äußerst schwierigen äußeren Bedingungen führten dazu, dass praktisch nur auf lange Bälle gesetzt werden konnte und es darum ging, die anschließenden Zweikämpfe zu gewinnen. Den nicht so spielstarken Gastgeber aus dem Magdeburger Norden kam das Prozedere entgegen. Statt dessen war die Wismut-Elf vieler ihrer fußballerischen Mittel beraubt. Dennoch gingen die Elsterstädter in Führung. Söllner setzte sich geschickt auf der Außenbahn durch, zog nach innen und hob das Leder technisch gekonnt über Barlebens Torwart Lenhard hinweg zum 0:1 ins Netz (16.). Nach Wiederbeginn warfen die Bördeländer ihre kämpferischen Qualitäten in die Waagschale. Der Druck des Gastgebers wuchs. Mit der Einwechslung von Neumann kam frischer Wind ins FSV-Spiel. Der Barleber Torjäger war es auch, der Mitte der zweiten Halbzeit das hochverdiente 1:1 erzielte. Nach einer Flanke von Zimmer traf der Angreifer am zweiten Pfosten per Direktabnahme zum Ausgleich (67.). Wismut wackelte. Barleben nahm den Schwung mit und wusch scharf nach. Nach einer Missverständnis zwischen Kapitän Müller und Torwart Just war Kalkutschke zur Stelle und bestrafte den Fauxpas mit dem 2:1 (85.). Die Geraer schüttelten sich kurz und warfen alles nach vorn. In der Schlussminute wurden die Ostthüringer für ihre Bemühungen belohnt. Nach einer Flanke von Raßmann war Luck zur Stelle und erzielte per Kopf den 2:2-Endstand (90.).

Auf Schneeboden entführen die Geraer einen Punkt aus Barleben.

FSV Barleben 1911

Der FSV Barleben 1911 nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 14 ein. Nach 28 Spielen verfügt man über 29 Punkte und ein Torverhältnis von 31:52, hat bisher acht Siege, fünf Unentschieden und 15 Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft vom 40-jährigen Jörn Schulz, der die Mannschaft vor der Saison übernahm.

Barleben – eine Einheitsgemeinde im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt – stieg 2015 als Verbandsligameister in die Oberliga auf und landete gleich in der ersten Saison auf Platz neun. Im Vorjahr landete der Verein auf Rang 13. In diesem Jahr spielte man erneut gegen den Abstieg, bis die Bördeländer verkündeten, im Spieljahr 2018/19 nicht mehr für die Oberliga zu melden. In der Pressemitteilung des Vereins hieß es: „Der FSV Barleben 1911 hat in den letzten zehn Jahren eine sportliche Entwicklung von der Kreisliga bis hin zu drei Jahren Oberliga hingelegt, die seines Gleichen sucht. Dem Verein blieb dabei kaum Luft und Zeit die strukturelle und wirtschaftliche Entwicklung dementsprechend anzupassen. Im Vorfeld hatten wir in den letzten Wochen und Monaten viele Gespräche mit Spielern, Trainerteam, Sponsoren und anderen Partnern geführt. Wir haben viele Dinge neu bewertet und geschaut was macht Sinn, was kann man sich leisten und ist es nicht sogar richtig einen Schritt zurück zu machen und dann wieder zwei Schritte nach vorn zu gehen. Und letztendlich waren viele dieser Faktoren für die Entscheidung ausschlaggebend. Denn der finanzielle Aufwand durch diverse Verbandsabgaben, Auflagen, Fahrkosten, Schiedsrichter- oder Sicherheitskosten aber auch Investitionen in die eigenen Rahmenbedingungen und der gleichzeitige Zuschauerschwund auf Grund fehlender Attraktivität bzw. ein nicht unerheblicher Rückgang von Sponsoreneinnahmen in dieser Saison lässt momentan keinen Oberligafußball in Barleben zu. Und wenn man auf andere Regionen schaut, war auch die Begleitung und Unterstützung der öffentlichen Presse für einen Oberligisten nicht wirklich gerechtfertigt. Denn auch das ist ein wichtiger Faktor um Partner und Sponsoren zu binden und den einzigen Oberligisten in der Region pressewirksam optimaler darzustellen bzw. zu unterstützen... Das gesamte Team wird aber sportlich bis zum Schluss alles geben und sich mit Anstand aus der Oberliga verabschieden.“

Wismut-Kicker Stefan Raßmann (l.) überläuft Barlebens Kapitän Denny Piele. Mit 5:3 gewannen die Geraer am letzten Spieltag der Vorsaison.

Auswärtssieg in Hohndorf

Nur noch drei Spiele hat die Wismut-Reserve in der Rückrunde zu absolvieren und nimmt derzeit mit 39 Punkten und 56:63 Toren mit Kreisoberliga-Rang sechs einen Platz im gesicherten Mittelfeld ein. Nach vier Niederlagen in Folge konnte die Mannschaft von Trainer Roy Beck zuletzt in Hohndorf wieder einen 4:1-Erfolg landen. Hier lassen wir nochmals die letzten beiden Spiele Revue passieren:

Wismut-Trainer Roy Beck

FSV Gößnitz – BSG Wismut Gera II 5:0 (2:0)

Nur zu elft und ohne Wechselspieler fuhren die Geraer zum Tabellendritten nach Gößnitz. Salifu und Vitzthum waren gesperrt, Routinier Jahn noch verletzt, ein weiteres Trio arbeitsbedingt verhindert. So musste sogar Stammtorwart Runau wieder als Feldspieler ran. Lange hütete den Kasten. Der Gastgeber diktierte die Begegnung von Anbeginn. Bahr (4.) und Hanusch (26.) schossen die 2:0-Halbzeitführung heraus. Nach Wiederbeginn waren die Geraer nur noch auf Schadensbegrenzung aus. Hanusch (59.), Matzander (80.) und Dabelstein (89.) erhöhten noch auf 5:0. Vor die Beck-Elf war es die vierte Niederlage in Folge.

SG Hohndorf – BSG Wismut Gera II 1:4 (0:1)

Nach vier Niederlagen in Folge hat die Geraer Wismut-Reserve unter Beweis gestellt, noch gewinnen zu können. Beim Tabellen-13. in Hohndorf konnte der zuletzt oft arg ersatzgeschwächt angetretene Gast personell fast wieder aus dem vollen Vollen schöpfen. Mitte der ersten Halbzeit brachte Hartmann die Orange-Schwarzen in Führung (26.). Vom Hohndorfer Ausgleich nach einer Stunde durch Rausch ließ sich die Beck-Elf nicht beeindrucken und hatte schnell die passende Antwort parat. Hartmann (65.), Wünsch (75.) und nochmals Hartmann (84.) mit seinem bereits 23. Saisontor sorgten noch für den deutlichen 4:1-Auswärtssieg der Geraer.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS® **07548 Gera, Elsterdamm 5**

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

Fiedlers Garten & Hobbyland grün erleben

Wolf ECHT GUTE WURST

NEUKNOB Getränkefachhandel GmbH
Gewerbepark Keplerstraße 42-44 · 07549 Gera
Telefon: 0365 / 7 11 99 36

ALPHA DSD SICHERHEITSDIENST
Tel.: 0173 / 41 90 799

Herzum Tour's
☎ 036602/23254 www.herzum.de

FEGA & SCHMITT ELEKTROGROSSHANDEL

25 Jahre DRUCKHAUS GERA

K BOX FAIR HANDELN

Autohaus GÖßNER

Aposto

MR DESIGN

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA–DSD
Aposto Gera GmbH
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.Betriebs KG
Barmenia Versicherung
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Coloridea
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
ETL Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Funk Bedachung GmbH
Gebäude-Service Mundhaß GmbH
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
Heckert Bedachung

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
KBOX Shop Gera
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Maik Hemmann
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Oliver Hesse
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wolfgang Droigk
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2017/18

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	Bischofswerdaer FV 08	28	22	4	2	66:14	52	70
2.	FC Inter Leipzig	28	19	1	8	57:21	36	58
3.	FC Carl Zeiss Jena II	28	16	8	4	60:34	26	56
4.	VFC Plauen	28	15	4	9	45:51	-6	49
5.	FC Eilenburg	28	13	7	8	47:31	16	46
6.	TV Askania Bernburg	28	12	8	8	57:35	22	44
7.	FC Einheit Rudolstadt	28	13	4	11	51:39	12	43
8.	VfL Halle 96	28	10	6	12	26:35	-9	36
9.	VfB 1921 Krieschow	28	11	2	15	52:60	-8	35
10.	BSG WISMUT GERA	28	9	7	12	38:47	-9	34
11.	SG Union Sandersdorf	28	9	6	13	48:48	0	33
12.	SV Schott Jena	28	9	6	13	29:53	-24	33
13.	1. FC Lok Stendal	27	7	8	12	28:48	-20	29
14.	FSV Barleben 1911	28	8	5	15	31:52	-21	29
15.	SV Einheit Kamenz	28	5	4	19	21:49	-28	19
16.	SV Merseburg 99	27	2	6	19	28:67	-39	12

29. Spieltag (27. Mai)

FC Einheit Rudolstadt	VfL Halle 96	:	(So, 14:00)
FC International Leipzig	SV Schott Jena	:	(So, 14:00)
VFC Plauen	SG Union Sandersdorf	:	(So, 14:00)
BSG WISMUT GERA	FSV Barleben 1911	:	(So, 14:00)
FC Eilenburg	SV Einheit Kamenz	:	(So, 14:00)
SV Merseburg 99	VfB 1921 Krieschow	:	(So, 14:00)
FC Carl Zeiss Jena II	1. FC Lok Stendal	:	(So, 14:00)
Bischofswerdaer FV 08	TV Askania Bernburg	:	(So, 14:00)

30. Spieltag (3. Juni)

TV Askania Bernburg	FC Einheit Rudolstadt	:	(So, 14:00)
1. FC Lok Stendal	Bischofswerdaer FV 08	:	(So, 14:00)
VfB 1921 Krieschow	FC Carl Zeiss Jena II	:	(So, 14:00)
SV Einheit Kamenz	SV Merseburg 99	:	(So, 14:00)
FSV Barleben 1911	FC Eilenburg	:	(So, 14:00)
SG Union Sandersdorf	BSG WISMUT GERA	:	(So, 14:00)
SV Schott Jena	VFC Plauen	:	(So, 14:00)
VfL Halle 96	FC International Leipzig	:	(So, 14:00)

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V.
(AG Öffentlichkeit)

Redakteur
Jens Lohse

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Jens Lohse, Beate Pauli

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2017/18

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	06.08.17	14:00	H	SV Schott Jena	0:1 (0:0)
2. Spieltag	20.08.17	14:00	A	FC International Leipzig	0:1 (0:0)
3. Spieltag	26.08.17	14:00	A	VFC Plauen	0:1 (0:0)
4. Spieltag	10.09.17	14:00	H	VfL Halle 96	0:2 (0:0)
5. Spieltag	17.09.17	14:00	H	FC Eilenburg	0:2 (0:2)
6. Spieltag	24.09.17	14:00	A	SV Merseburg 99	3:3 (2:1)
7. Spieltag	01.10.17	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	0:2 (0:1)
8. Spieltag	14.10.17	14:00	A	Bischofswerdaer FV 08	0:4 (0:2)
9. Spieltag	22.10.17	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:2
10. Spieltag	28.10.17	13:30	A	TV Askania Bernburg	3:3 (3:1)
11. Spieltag	05.11.17	13:30	H	1. FC Lok Stendal	3:0 (1:0)
12. Spieltag	18.11.17	13:30	A	VfB 1921 Krieschow	3:0 (1:0)
13. Spieltag	25.11.17	13:00	A	SV Einheit Kamenz	0:3 (0:0)
14. Spieltag	03.12.17	13:00	A	FSV Barleben 1911	2:2 (1:0)
15. Spieltag	10.12.17	13:00	H	SG Union Sandersdorf	0:3 (0:1)
17. Spieltag	24.02.18	13:00	H	FC International Leipzig	4:1 (2:1)
21. Spieltag	25.03.18	14:30	H	SV Merseburg 99	2:1 (1:1)
19. Spieltag	02.04.18	14:00	A	VfL Halle 96	3:1 (1:0)
16. Spieltag	11.04.18	18:30	A	SV Schott Jena	0:0
23. Spieltag	14.04.18	14:00	H	Bischofswerdaer FV 08	2:1 (1:0)
18. Spieltag	18.04.18	18:30	H	VFC Plauen	1:1 (1:1)
24. Spieltag	22.04.18	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	4:3 (2:0)
22. Spieltag	24.04.18	18:30	A	FC Carl Zeiss Jena II	1:4 (0:1)
25. Spieltag	28.04.18	14:00	H	TV Askania Bernburg	1:1 (0:1)
20. Spieltag	01.05.18	14:00	A	FC Eilenburg	3:1 (0:0)
26. Spieltag	06.05.18	14:00	A	1. FC Lok Stendal	1:1 (1:0)
28. Spieltag	09.05.18	18:30	H	SV Einheit Kamenz	1:0 (0:0)
27. Spieltag	12.05.18	14:00	H	VfB 1921 Krieschow	1:3 (1:1)
29. Spieltag	27.05.18	14:00	H	FSV Barleben 1911	:
30. Spieltag	03.06.18	14:00	A	SG Union Sandersdorf	:

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Robert Paul
4	Timo Slawik
5	Jonas Struß
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
8	Romario Hajrulla
9	Maximilian Enkelmann
10	Carsten Weis
12	Marcel Nolde
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Manuel Seibt
19	Dmitrij Puhan
21	Marco Pusch
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Philipp Katzenberger
27	Raphael Börner

Trainer	
	Frank Müller (31)

FSV Barleben 1911

Alexis Lenhard	1
Torsten Kühnast	2
Felix Habeland	3
Alexander Prinz	4
Christian Falk	5
Peter Otte	6
Marwin Potyka	7
Philipp Brix	8
Paul Fricke	9
Denis Neumann	10
Tim Kolzenburg	11
Nils Oliver Göres	12
Frank Zimmer	13
Rene Heckeroth	15
Denny Piele	18
David Spitzer	19
Christopher Kalkutschke	20
Florian Stränsch	21
Paul Lubner	22
Robert Löw	23
Christoph Grabinski	24
Dennis Spitzer	25

Trainer	
Jörn Schulz (40)	